



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 04.11.2019

Niederschrift

21. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 24.10.2019

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Kreß

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Martin Kleine ab 19:42 Uhr

Ausschussmitglied

Herr Marvin Donig
Herr Ernst-Ludwig Döring
Frau Marion Dörr
Herr Michael Engels
Frau Marina Glorius
Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Siegfried Hartleif
Herr Karlheinz Müller

Magistrat

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung
Herr Stadtrat Diethard Kerkau
Herr Stadtrat Reinhold Ritter ab 19:57 Uhr

Seniorenbeirat

Herr Heinrich Korf

Schriftführerin

Frau Birgit Keller

Verwaltung

Herr Siegfried Freihaut

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dr. Jochen Ohl

stellvertretend für Frau Saskia Jungermann

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Saskia Jungermann

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Tagesordnung:

21. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten am 24.10.2019

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2019
3. Energiewendemonitor - Pilotkommune Groß-Umstadt -
4. Klimaschutzkonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg
5. Beitritt Groß-Umstadt zum Bündnis Hessische Klimakommunen
6. Anregungen und Anfragen
7. Mitteilungen der Verwaltung
- 7.1. Heller Asphalt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2019
Vorlage: SPD/0035/2019

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Kreß eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Schlögl von der ENTEGA. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2019

Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung vom 22.08.2019.
Zur Niederschrift liegen keine Einwände vor, diese wird genehmigt.

Zu TOP 3 Energiewendemonitor - Pilotkommune Groß-Umstadt -

Herr Philipp Schlögl von der ENTEGA AG, Regionalmanagement ist projektverantwortlicher Mitarbeiter für Groß-Umstadt und erläutert anhand der Power Point Präsentation „ENTEKA Energiewende Monitor für Groß-Umstadt“ umfassend die Smart Region Initiative und deren Schwerpunkte: Energie und Umwelt, Mobilität, Government sowie Wirtschaft und Industrie und welche Schritte zur Pilotkommune erforderlich sind.

Der Energiewende Monitor stellt den aktuellen Umsetzungsstand der Erzeugung regenerativer Energien und dem Gesamtverbrauch aller Verbraucher in der Kommune gegenüber. Dies bedeutet einen Mehrwert für die Kommune in verschiedener Hinsicht. Der Energiewende Monitor könnte auf der Homepage der Stadt Groß-Umstadt hinterlegt werden.

Die ENTEGA erstellt ein Angebot für den Energiewende Monitor. Dieser ist zuerst für 6 Monate in der Testphase kostenfrei, danach ist Weiteres abzuklären. Von den Anwesenden werden Fragen gestellt und durch Herrn Schlögl beantwortet. Die Präsentation ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Herr Kreß bedankt sich bei Herrn Schlögl und entlässt diesen aus der Sitzung.

Zu TOP 4 Klimaschutzkonzept Landkreis Darmstadt-Dieburg

Das Klimaschutzkonzept wird anhand der Power Point Präsentation „Klimaschutzteil-konzept Erneuerbare Energien des Landkreises Darmstadt-Dieburg Abschlussveran-staltung, 5. September 2016“ vom städtischen Energiebeauftragten Herrn Siegfried Freihaut erläutert. Dies ist ein Teilkonzept. Die wichtigsten Energie-verbraucher sind Wärme, Strom und Mobilität.

Herr Martin Kleine, stellvertretender Ausschussvorsitzender, kommt um 19:42 Uhr zur Sitzung.

Anhand verschiedener Grafiken wird der Flächenansatz, wieviel Fläche benötigt wird, um den Bedarf pro Person/Strom an regenerativen Energien zu erzeugen, darge-stellt. Auch der Wärmeverbrauch und die Stromproduktion aus erneuerbaren Ener-gien im Vergleich aller Landkreiskommunen werden dargestellt. Im Landkreis wurden auf Basis des Jahreswerte 2014 rund 9 % des Strombedarfs durch EE (erneuerbare Energien) gedeckt und rund 64 Tonnen CO₂ eingespart. Bei der Wärmeproduktion aus EE ist Groß-Umstadt im Vergleich der Landkreiskommunen Spitzenreiter. Ebenso auch bei der Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen. Der Bestand an Windkraft und deren Potentialflächen im Landkreis wird von Herrn Freihaut erläutert. In Groß-Umstadt ist aufgrund der Flugsicherung nur eingeschränkt mit weiteren Genehmigungen von Windkraftanlagen zu rechnen.

Die Präsentation ist dem Originalprotokoll beigelegt und auch auf der Homepage des Landkreises Darmstadt-Dieburg <https://www.ladadi.de/wirtschaft-infrastruktur-freizeit/energie-klimaschutz/klimaschutzkonzepte/erneuerbare-energien-potenziale.html> hinterlegt.

Herr Reinhold Ritter, Magistratsmitglied, kommt um 19:57 Uhr zur Sitzung.

Zu TOP 5 Beitritt Groß-Umstadt zum Bündnis Hessische Klimakommunen

Um weitere Projekte zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor Ort umzuset-zen, wurde für hessische Kommunen dieses Förderprogramm vom Land Hessen aufgelegt Herr Freihaut informiert darüber, dass der Magistrat den Beitritt Groß-Umstadts zum Bündnis Hessischer Klimakommunen beschlossen hat. Nicht-Mitglieder können von einer Förderquote von 70 Prozent ausgehen. Mitglieder im Bündnis erhalten einen Fördersatz von 90 Prozent. Es werden keine Kosten fällig. Herr Freihaut informiert darüber, dass Klimaanpas-sungs- und Klimaeinsparungsmaßnahmen förderfähig sind.

Auf der Homepage des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt-schaft und Verbraucherschutz sind unter

https://klima-kommunen.hessen-nachhaltig.de/de/Unterseite_Projekt_Vorteile_f%C3%BCr_Kommunen.html

weitere Informationen zu entnehmen.

Zu TOP 6 **Anregungen und Anfragen**

Herr Freihaut informiert über den Presseartikel vom 07. Oktober 2019 im Darmstädter Echo in dem über den ökologischen Weg Groß-Umstadts und die ergriffenen Maßnahmen berichtet wird. Der Presseartikel ist dem Originalprotokoll beigelegt.

Zu TOP 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Jung, Stadtrat, berichtet darüber, dass die Gemeinden Münster und Eppertshausen Interesse am Beitritt zum Wertstoffhof Groß-Umstadt/Semd bekundet haben. Frau Keller fügt an, dass hierzu eine Flächenerweiterung aufgrund der Kapazitäten erforderlich ist. Der ZAW prüft hier z.Zt. die Möglichkeiten.

Herr Freihaut teilt mit, dass das Projekt Blockheizkraftwerk in der Stadthalle abgeschlossen ist. Er schlägt vor, bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten das Blockheizkraftwerk zu besichtigen. Dies wird im Allgemeinen sehr positiv aufgenommen.

Weiter berichtet Herr Freihaut, dass sich die Fertigstellung der Osmose Anlage voraussichtlich um 3 bis 4 Monate verzögern wird. Herr Mattheß, Wassermeister, wird zur nächsten Sitzung eingeladen werden und über den aktuellen Stand berichten.

Herr Kreß teilt mit, dass der ursprünglich für den 28.11.2019 geplante nächste Sitzungstermin des Ausschusses für Energie, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Landwirtschaft und Forsten geändert wird. Dieser wird auf den **Mittwoch** vor der Stadtverordnetenversammlung, am **11. Dezember um 19 Uhr in der Stadthalle** verschoben. Abzuklären ist noch, ob im Clubraum oder im Mehrzweckraum der Stadthalle die Sitzung stattfinden wird.

Zu TOP 7.1 Heller Asphalt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 14.10.2019
Vorlage: SPD/0035/2019

Frau Marina Glorius, Ausschussmitglied, berichtet über den Hintergrund des Antrages. Infolge der Klimaerwärmung werden die klimatischen Bedingungen in den Innenstädten immer schlechter, diese heizen sich auf. Durch die Verwendung von hellem Asphalt soll dieser Effekt vermindert werden. Frau Glorius weist auf die Stadt Bad Nauheim hin, wo dies seit einigen Jahren praktiziert wird. In Bad Nauheim verwendet man den Taunusquarzit-Asphalt seit zehn Jahren. Ursprüngliches Ziel war eine abwechslungsreiche und ansprechendere Gestaltung anlässlich der Landesgartenschau. Da Bad Nauheim seit mehreren Jahren immer wieder Hitzerekordhalter ist, entschieden sich die Stadtverordneten, den helleren Asphalt künftig bei allen Maßnahmen zu verwenden.

Hier sind die Kosten zu prüfen und ob eine Aufhellung durch Beimischung von 20 bis 30 % hellem Quarzit Stein, der ein saures Milieu hervorruft, die Haltbarkeit des Asphalt beeinflusst.

Weiter berichtet Herr Freihaut über die Nutzung des E-Carsharing durch die Bürger. Im 2. und 3. Quartal 2019 wurde das E-Car insgesamt 62-mal gebucht und hat rund 4.000 km zurückgelegt.

Der Ausschussvorsitzende Herr Kreß fragt die Anwesenden nach Anregungen oder noch offenen Fragen, nachdem keine Rückmeldungen kommen bedankt er sich bei allen Anwesenden und schließt um 20:20 Uhr die Sitzung.

Alexander Kreß
Ausschussvorsitzender

Birgit Keller
Schriftführerin